

BOULEVARD

Vorentscheid für den Modepreis des Leipziger Opernballs

Der Leipziger Opernball steht am 13. Oktober unter dem Motto „Ahoj Cesko!“. Die rauschende Ballnacht des Jahres, die bereits ausverkauft ist, entführt seine Gäste ins Nachbarland Tschechien und in die historisch reizvolle Stadt Brünn. Ein Highlight des Opernballprogramms ist die feierliche Verleihung des I.O.B. Fashion Award für die schönste Balkleid-Kreation. Vorab lud **Vivian Honert-Boddin**, Geschäftsführerin der Opernball Leipzig Production GmbH, insgesamt 21 Designer und ihre Abendkleider zum Vorentscheid für den Modepreis.

In der hochkarätig besetzten Jury saßen bekannte Gesichter wie Make-up-Artist und Styling-Experte **Boris Entrup**, Leipziger First-Lady **Ayleena Jung**, die auch als Modeljournalistin arbeitet, die Designern **Eva Lutz** und **Caroline Schwarz** mit Hündchen **Frau Maier**, Kostümbildnerin **Gaby Frauendorf** und Beauty-Journalistin **Katja Malich** sowie Breuninger-Chef **Marcus Kahl**. Das Sternchen in der Runde war die 18-jährige **Cheyenne Ochsenknecht**, die als Model jöhbt. „Ich bin das allererste Mal dabei. Meine Herausforderung besteht darin, mich zwischen all den schönen Kleidern entscheiden zu müssen“, gab die Tochter von **Natascha** und **Uwe Ochsenknecht** zu bedenken.

Der erste Designer, der sich der Jury vorstellte, war **Fernando Bernardou** mit seiner Muse **Lara Rösicke**. Die großgewachsene junge Frau trug eine aufwendige Hochsteckfrisur und ein atemberaubendes Kleid in Rot-Weiß mit Reifrock und Stola. Der gebürtige Paraguayer ist schon das zweite Mal beim Wettbewerb dabei – letztes Jahr stand er als Finalist des I.O.B. auf der Bühne. „Mein Kleid in den Farben der Stadtwappen von Brünn und Mähren ist eine Hommage an die verstorbene tschechische Tennisspi-



Designer Fernando Bernardou mit seinem Model Lara Rösicke im Kleid „Novatná“.

lerin Jena Novotná, die letztes Jahr an Krebs starb“, erzählte der Designer, der momentan in der Schweiz arbeitet. Die raffinierte Robe im Meerjungfrauen-Stil besitzt durch einen seitlichen Schlitz, der es der Trägerin erlaubt, gut laufen und tanzen zu können.

Marvin Fechner aus Hahnstätten, gelernter Restaurantfachmann, und studierter Modedesigner, hat sich bei seinem Kunstwerk an tschechischen Trachten orientiert. Sein Kleid „Adela“ ist eine elegante Blumenwiese mit Schmetterlingen, eine Komposition aus schwerfallendem schwarzen Stoff mit bauschigen Ärmeln.

REGINA KATZER
trifft Leute in Leipzig
Tel.: 2181-1834
E-Mail:
boulevard@lvz.de



Über den Dächern Leipzigs stellten sich am Dienstag 21 Designer und ihre Models einer prominenten Fachjury vor. Der I.O.B. Fashion Award wird zum Leipziger Opernball am 13. Oktober verliehen. Der Sieger erhält ein Preisgeld von 2000 Euro. Foto: André Kemmer

Größes Raunen in der Jury herrschte beim Auftritt von **Lisa Grodek** aus Strausberg mit ihrem „Mohrroten Häkelzauber“. In 546 Stunden hat die 31-jährige Textildesignerin ein elegantes Abendkleid aus 100 Prozent Baumwollgarn mit Reifrock gehäkelt, das kaum zu beschreiben ist. „Ich habe alles ausschließlich mit Stäbchen und Luftmaschen per Hand gehäkelt.“ Das Kleid wiegt lediglich zwei Kilogramm und besteht aus 13,5 Kilometer Garn. Die Thüringerin sei mit dem Häkeln groß geworden, plauderte die Modeschöpferin. Anstatt Topflappen habe sie als Neunjährlinge aber gleich einen Rock gehäkelt.

Auch zwei Leipziger Designer haben es zum Vorentscheid geschafft: **Sandra Herrmann** war mit dem Kleid „Royal Silhouette“ am Start. Die 35-jährige Neuleipzigerin ist Proli-Tänzerin und hat Modedesign studiert. Spezialisiert sei sie auf Tanzkleidung, Braut- und Abendmode, berichtete die Mutter eines einjäh-

gen Kindes. „Ich treffe meine Entscheidungen aus dem Bauch heraus. Den blauen Stoff habe ich gesehen und sofort gewusst, das wird ein Abendkleid.“ Das Kleid des Leipziger Designers **Denny Rauner** mit dem Namen „Supernature“ wurde von **Anja Voigt** präsent-

tiert. Die 33-Jährige, die früher als Ergotherapeutin Menschen heilte, hat gerade eine zweijährige Umschulung zur Maßschneiderin als Jahrgangsbeste in ganz Leipzig abgeschlossen. Das Label „The Gaierobe“ von **Denny Rauner** bietet ein umfassendes Gesamtpaket an, das von



Designer Christopher Hebauf mit Model Chaos Isi im Kleid „Dark Feather Gown“.

der Style-Beratung über Personal Shopping bis zu maßgeschneiderten Kleidern reicht. „Die Teilnahme am Fashion Award ist eine Challenge für mich – was ist jenseits von Tüll und Tränen überhaupt möglich“, sagte der 38-jährige Freiberufler, der vor drei Jahren als Finalist auf dem Ball vertreten war.

Die Jury zog sich erstmal zurück und wird in einigen Tagen die zehn Finalisten bekannt geben, die ihre Roben in einem Live-Walk zum Opernball präsentieren. Kurzes Fazit vom Promi-Styling-Experten **Boris Entrup** nach dem zweistündigen Laufsteg-Marathon am Dienstag: „Ich finde es immer wieder schön, die unterschiedlichen Blickwinkel und Herangehensweisen der einzelnen Designer kennenzulernen. Es ist interessant zu sehen, wie Nachwuchsdesigner das Thema Opernball angehen, wie sie den Fokus auf junges Publikum legen und wie unterschiedlich das aussehen kann.“



Einige Jurymitglieder bei der Arbeit: Modeljournalistin Ayleena Jung, Designerin Eva Lutz, Model Cheyenne Ochsenknecht und Make-up-Artist Boris Entrup (von links).